

Alternative Begrünnungsmaßnahmen Grätzl

Mayssengasse/

Taubergasse/Lobenhauerngasse/Rosensteingasse

Berichtersteller/in: Cornelia Amon-Konrath

Die Bezirksrät*innen der NEOS stellen in der Sitzung der Bezirksvertretung am 05.10.2022 gemäß § 24 GO-BV folgenden

ANTRAG

Antragstext:

Die Magistratsabteilung 22 Umweltschutz, die MA 18 Stadtplanung und Stadtentwicklung, sowie etwaige weitere, damit befasste Stellen der Geschäftsgruppe "Innovation, Stadtplanung und Mobilität" werden ersucht, konkrete Verbesserungsmaßnahmen für die Begrünung des Grätzls Mayssengasse, Taubergasse, Lobenhauerngasse und Rosensteingasse aufzuzeigen.

Dies unter Auflistung der zu erwartenden Kosten und der geschätzten Dauer zur Umsetzung.

Begründung:

Wie die mündliche Anfragebeantwortung durch den Bezirksvorsteher in der Sitzung vom 25.5.2022 zum Thema "Handlungsstrategien zur Klimawandelanpassung" ergab, waren bisherige Anträge der Bezirksvertretung Hernals, die auf die Pflanzung von Bäumen im o.g. Gebiet abzielten, auf Grund von Einbauten (Gas, Wasser, ..) nicht möglich. Sind Baumpflanzungen nicht möglich, bedarf es dennoch Maßnahmen, um der weiteren Erhitzung entgegenzuwirken und die einzelnen Grätzel so zu gestalten, dass sie zur Kühlung der Stadt beitragen. Begrünungen tragen außerdem zu einer verbesserten Lebensqualität insgesamt bei. Wie die Urban Heat Vulnerability Card und die Umweltbezogenen Karten ("Wien Umweltgut", <https://www.wien.gv.at/umweltgut/public/>) der Stadt zeigen, sind im Grätzl wenig Bäume zu finden, die Hitzebelastung ist zudem groß. Es braucht daher Alternativen, um die Lebensqualität im Grätzl dauerhaft zu erhalten und zu verbessern, zumal vor kurzem ein großer Bestand an Bäumen in der nahe gelegenen Mariengasse/Kulmgasse entfernt wurde.

Für die Fraktion der NEOS



Cora Frithum
Klubvorsitzende